

68. WARBURGER OKTOBERWOCHE

Starke Stimmen,
stramme Waden

OKTOBER

7.

FREITAG

ab 13 Uhr Oktoberwochen-Turnier im Fußball für Betriebssportmannschaften auf dem Hüffert-Sportplatz. Es nehmen teil: Autoverwertung Wulforst, die Firmen Benteler, Coveris, Albert Crais, Vitaqua, RTW-Rohrtechnik, Kosbahn Karton, Pizzaria Uno, HPZ St. Laurentius, LWL-Klinik Marsberg, Sparkasse Höxter, Stadt Volkmarsen, Beste-Stadtwerke, Vereinigte Volksbank, Westfalenblatt/Jugenddorf/Metallbau Nowitzki, Kreis Höxter, Jobcenter Kreis Höxter, Helios-Klinikum Warburg, Südsterne Connection Paderborn und die Partnerstadt Falkenberg. Gegen 19.30 Uhr ist die Siegerehrung im Festzelt

19 Uhr Stadtmeisterschaften im Fußball: Endspiel der Damen in Rimbeck

19 Uhr Ehrung der Sieger der Offenen Kreismeisterschaften 2016 im Kegeln

19.30 Uhr Das „Konzert der Chöre“ findet im Pädagogischen Zentrum (PZ) statt. Es nehmen teil: Männergesangsverein (MGV) Cäcilia Bonenburg, Kirchenchor pro musica Bonenburg, Chorgemeinschaft Daseburg, Gemischter Chor Cäcilia Gehrden, Gesangsvereine Liederkrantz Hohenwepel, Concordia Natzungen und Concordia Wettesingen, Gemischter Chor Eintracht Rimbeck, Gesangsverein Cäcilia Scherfede, Männerchor Warburg und MGV St. Josef Willebadessen



ab 20 Uhr Im Festzelt spielt die Band Allgäuwild

ab 21 Uhr legen in der Deseberg-Alm die DJs von B&G Projekt auf

Spiel, Spaß und gute Laune

Stadthalle: Der Familiennachmittag lockte wieder zahlreiche Gäste aufs Festgelände. Die vielfältigen Angebote luden zum kreativen Arbeiten, aber auch zu sportlichen Aktivitäten ein



Kreativ: Janina (9), Birgit Bee und Iris Hartmann vom Jugenddorf befüllen gemeinsam mit Carolin (9) Luftballons mit Sand und bemalen sie anschließend.

FOTOS: RYCZEK

Von Anna-Lena Ryzek

■ **Warburg.** Toben, experimentieren und basteln stand beim Familiennachmittag in der Stadthalle ganz oben auf dem Programm. Seit Jahrzehnten ist der Familiennachmittag eine feste Institution auf der Warburger Oktoberwoche. Am Donnerstag wurde wieder schmucke Adventsdeko gebastelt, experimentiert und gemeinsam mit Heiner, dem Rockmusiker, im großen Chor gesungen.

Zahlreiche unterschiedliche Angebote gab es für die jungen Besucher in der Stadthalle zu entdecken. Am Tisch des Jugenddorfes Petrus Damian bastelten die Kinder gemeinsam mit Birgit Bee und Iris

Hartmann Stressbälle, herbstlichen und gar schon adventlichen Schmuck. Das Gemeinsame stimmte die jungen Warburger auf die kalte Jahreszeit ein. Am Stand der Heinturmwichtel aus Ossendorf wurde mit Spülmittel ein spannendes und kindgerechtes Experiment durchgeführt.

Hunderte Kinder strömten ab 14 Uhr mit ihren Eltern in die Halle, die in der Festwoche stetig wiederkehrende Veranstaltung ist bei den Besuchern beliebt. Neu dabei war in diesem Jahr der Warburger Sportverein, der einen altersgerechten Parcours mit Balanceübungen und Hürden in der Stadthalle aufgebaut hatte und die Kinder beim Durchlaufen des Parcours begleitete.

„Wir freuen uns, dass das Angebot so gut angenommen wird“, sagte Klaus Braun, Erster Beigeordneter der Stadt. Hinter den Angeboten der einzelnen Institutionen stecke viel Arbeit, so Braun.

Die meisten der Stände sind beim Familiennachmittag in der Stadthalle nicht wegzudenken: das Heilpädagogische Zentrum und die städtischen Kindergärten sind eine feste Institutionen des Events.

Auch die Eltern kamen bei dampfenden Kaffee und einer reichhaltigen Auswahl an Torten und Kuchen auf ihre Kosten. In diesem Jahr bereitete der Ossendorfer Kindergarten Kaffee und Kuchen zu. „Während die Kinder toben, rennen, springen und kreativ sind,

können sich die Eltern gemütlich zusammensetzen“, freute sich Braun. Dann verzauberte Heiner, der Rockmusiker, die Kinder mit einem lustigen Mitmachkonzert. Der Fami-

liennachmittag wurde außerdem durch eine Happy-Hour auf dem Festplatz, bei dem die Besucher vergünstigt mit den Fahrgeschäften fahren konnten, abgerundet.



Balanceakt: Übungsleiterin (L) hilft Michela Schaberich (L) hilft Michela (5) übers Seil zu balancieren.

Spielmacher

◆ Vorbereitet hatten den Nachmittag in der Stadthalle die Mitarbeiter der städtischen Kindergärten aus Daseburg, Ossendorf und Welda, des Jugendzentrums Mönchehof, des Jugenddorfes und des Heilpädagogischen Therapie- und Förderzentrum (HPZ) St. Laurentius. (scho)

Paderborner Fußballer
geben Autogramme

Gewerbezeit: Marcus Piossek und Sebastian Schonlau vom SC Paderborn 07 am BeSte-Stand



Autogrammstunde: Die Spieler Marcus Piossek (oben) und Sebastian Schonlau werden im Gewerbezeit erwartet. FOTO: PRIVAT

■ **Warburg (nw).** Zwei Profispielers des SC Paderborn 07 kommen heute zur Autogrammstunde auf die Warburger Oktoberwoche. Um 16 Uhr beginnt sie am Stand der BeSte-Stadtwerke im Gewerbezeit. Zu Gast sein wird Marcus Piossek, der in dieser Saison vom 1. FC Kaiserslautern zum SC Paderborn 07 wechselte und die Mannschaft als offensiver Mittelfeldspieler verstärkt. Außerdem kommt der gebürtige Warburger Sebastian Schonlau, der ebenfalls im Mittelfeld des Drittligisten spielt, zur Autogrammstunde. Der 21-Jährige mit der Rückennummer 13 war schon in seiner Jugend im Nachwuchsleistungszentrum des SCP 07 aktiv und kehrte nach Stationen in Warburg und Verl an die Pader zurück.

Die BeSte-Stadtwerke fördert als Partner des SCP zukünftig gezielt den Nachwuchs des Clubs, der mit dem Energie-Unternehmen eine Co-Partnerschaft für das neue eingeweihte Trainings- und Nachwuchsleistungszentrum geschlossen hat.

„Hulapalu“ sorgt für richtig gute Partylaune

Festzelt: Der Volks-Rock'n'Roller und Sunnyboy Joey Gabalögl zeigte sich sympathisch und publikumsnah und ließ sich von der Menge feiern

■ **Warburg (ale).** Und plötzlich steht er in der ersten Reihe auf einem Tisch und fragt die Festzeltbesucher übers Mikrofon „Kann ma beim Hulapalu die Sternl sehn?“. Joey Gabalögl zeigte als Andreas Gabalier-Double am Mittwochabend, dass er keine Scheu vorm Publikum hat. Schnell zückte der Sänger noch sein Handy für ein Selfie mit der feiernden Menge im Hintergrund und wieder ging es zurück auf die Bühne.

„Hulapalu“ – an diesem Hit kommt aktuell kein Festzeltbesucher vorbei. Der Song geht in die Beine. Vom Publikum wurde Sänger Joey Gabalögl immer wieder aufgefordert, den Erfolgshit seines Vorbilds Andreas Gabalier zum Besten zu geben.

Rund eine Stunde dauerte der Auftritt des Doubles im Festzelt der Oktoberwoche, bei dem sich der Sänger sehr sympathisch und publikumsnah präsentierte.

Bereits am Dienstagnachmittag war Gabalögl von den rund 500 Besuchern des Bunt-Nachmittags in der Stadthalle gefeiert worden. „Heute zeigt ihr mal, was die jungen Warburger drauf haben“, ani-

mierte er im Festzelt seine Partygäste. In Warburg fühle er sich sehr wohl, sagt Gabalögl und stimmt den Song „Heimat“ an. Das Publikum steigt begeistert mit ein. Auch Partyvergessens wie „Ich sing ein Lied für dich“ durften in seiner Show nicht fehlen.

Mit Sonnenbrille, Lederhose und Quetschkasten verbreitete der Sänger aus der öster-

reichischen Steiermark gute Laune und scheute auch nicht davor zurück, mit dem Publikum zu schäkern.

Doch auch die ruhigeren Töne des Gabalier-Doubles kamen gut an. Um 22 Uhr, kurz bevor die Show des Sängers endete, stimmte er „Irgendwann sehen wir uns wieder“ an. Die Festzelt-Besucher schwenkten im Takt der Mu-

sik Feuerzeuge und Handlichter. In dieser melancholischen Stimmung wollte jedoch niemand verbleiben, man forderte erneut eine Zugabe: natürlich den Hit „Hulapalu“.

Im Anschluss schrieb Gabalögl Autogramme und lud zu gemeinsamen Erinnerungsfotos ein, während die Musiker der Band Frontal auf der Bühne weiter unterhielten.



Mehr als ein Double: Joey Gabalögl hat in Warburg neue Fans gefunden. Nach seinem Nachmittagsauftritt am Dienstag zog er am Mittwochabend viele Besucher ins große Festzelt. FOTO: ANNA-LENA RYCZEK

Ossendorfer
Heimatblätter
erschienen

■ **Ossendorf (nw/düb).** Eine neue Ausgabe in der Reihe der *Ossendorfer Heimatblätter* haben die Schützen herausgegeben. Ortsheimatpfleger Erwin-Heinrich Dübbert berichtet auf den 20 Seiten über Historisches und Aktuelles aus dem Ort und Westfalen.

Seit 1996 wird die Dorfchronik von Dübbert neu erstellt. „Abgedruckt sind im Heft neben Berichten aus der Geschichte auch der Bericht über das erste Halbjahr 2016 mit den wichtigsten Ereignissen im Dorf“, wirbt Dübbert. 1966 hatte der damalige Hauptlehrer Anton Plass das erste Ossendorfer Heimatbuch herausgegeben. In den Heimatblättern wird darauf verwiesen. Auch werde auf die vor 100 Jahren stattgefunden Schlacht bei Verdun Bezug genommen. Über ein Relikt aus dem Siebenjährigen Krieg, der Franzosenschlacht bei Ossendorf, ist eine Bestandsaufnahme abgedruckt. Breiten Raum nimmt in der Veröffentlichung die Legende um den Wildschütz Hermann Klostermann, der 1839 geboren in den heimischen Wäldern sein Unwesen trieb. Ein kurzer Überblick der Jahre 800 bis 2015 mit Zeichnungen und Fotos sowie eine Vorstellung des Buches „Natur entdecken“ von Annette Fischer komplettieren die Schrift.

Das neue Heft der Reihe ist zum Preis von 2 Euro im Lebensmittelmarkt Willeke in Ossendorf zu erwerben.

EGV lädt zur
Ehrenmalfeier
zum Hirschstein

■ **Willebadessen (nw).** Der Eggegebirgsverein (EGV) lädt für Sonntag, 9. Oktober, um 15 Uhr zur Ehrenmalfeier am Hirschstein bei Willebadessen ein. Zur Begrüßung werden die Scherfeder Jagdhornbläser spielen und der Männergesangsverein St. Josef aus Willebadessen singen. Michael Michl, Bezirksorganisator des Verbandes der Bundeswehr-Reservisten, wird die Ansprache halten. Das Schlusswort hat EGV-Hauptvorsitzender Werner Hoppe.

Kartenverkauf
für Festival
verschoben

■ **Beverungen (lvn).** Der Vorverkauf für das Orange Blossom Special Festival im nächsten Jahr (2. bis 4. Juni 2017) startet später als ursprünglich angekündigt: Statt ab 12 Uhr gibt es erst ab 17 Uhr am Dienstag, 11. Oktober, die ersten Karten. Nur telefonisch bei Glitterhouse Records unter Tel. (0 52 73) 3 63 60 können die ersten 500 Tickets bestellt werden. Der zweite Termin für den Vorverkauf bleibt Dienstag, 8. November, ab 12 Uhr. Die restlichen Karten gehen danach in den normalen Vorverkauf. Tickets gibt es dann weiterhin telefonisch oder im Internet (www.glitterhouse.com) bei Glitterhouse Records und an den Vorverkaufsstellen.

Am Dienstag, 8. November, werden zudem noch maximal sechs Karten pro Kunde direkt bei Glitterhouse Records verkauft. Das Dreitages-Ticket kostet 70 Euro. Reservierungen werden nicht angenommen.